

# Tot bzw. ausgesetzt-lebend aufgefundene Neugeborene im Zeitraum 1. Januar - 31. Dezember 2015

## I Tot aufgefundene Neugeborene

- 01  
6. - 8. März
- Am 8. März entdeckte ein Spaziergänger auf einem ehemaligen Friedhofsgelände in Berlin-Lichtenberg einen blauen Müllsack, in dem sich eine in zwei Handtücher eingewickelte Säuglingsleiche befand.
- 02  
8. März
- In Altenburg/Thüringen wurde die Leiche eines Neugeborenen gefunden. Die Mutter war im Krankenhaus vorstellig geworden, wo bemerkt wurde, dass sie vor kurzem entbunden haben musste. Die Polizei durchsuchte daraufhin die Wohnung der Frau und fand den toten Säugling, der bei der Geburt gelebt hat.
- 03  
26. März
- Am 31. März wurde auf dem Dachboden eines Wohnhauses in Dohna/Sachsen eine weibliche Säuglingsleiche gefunden. Die Mutter hatte am 26. März das Kind im Bad entbunden, in Handtücher und Folien gewickelt und in einer Sporttasche auf dem Dachboden versteckt. Die 26-Jährige hat bereits 3 Kinder. Ihr Partner merkte nichts von der Schwangerschaft und ihrem Drogenkonsum.
- 04  
18. April
- In Delbrück/Nordrhein-Westfalen wurde hinter einer Sporthalle eine weibliche Babyleiche von einem Spaziergänger entdeckt. Der Säugling wies keinen äußeren Zeichen von Gewalteinwirkung auf, lebte aber nach der Geburt. Nach einer Woche stellte sich die Mutter der Polizei. Die Todesursache ist unklar.
- 05  
25. April
- Im bayerischen Neustadt an der Waldnaab wurde ein totes Neugeborenes in einem Müllcontainer eines Lebensmittelmarktes gefunden. Die mutmaßliche 21-jährige Mutter hatte zuvor das Kind auf der Kundentoilette entbunden. Laut Obduktionsergebnis lebte das Kind zum Zeitpunkt der Geburt.
- 06  
28. Mai
- Beim Rheinkraftwerk Albrück-Dobern/Baden-Württemberg wurde der Leichnam eines weiblichen Säuglings angeschwemmt. Die Herkunft war unklar. Die derzeitigen Pegelstände hätten es zugelassen, dass der Leichnam aus der Schweiz angetrieben ist.

- 07  
10. Juni Im schleswig-holsteinischen Husum wird nach Hinweisen aus dem sozialen Umfeld in einer Wohnung ein lebloser Säugling gefunden. Das Frühchen war bei Geburt lebensfähig und wies keine Spuren von Gewaltanwendung auf.
- 08  
19. Juni Fußgänger fand einen toten männlichen Säugling an der Böschung der Rur in Düren/Nordrhein-Westfalen. Seine Herkunft ist unklar.
- 09  
6. August In einer Plattenbausiedlung in Köthen/Sachsen wird ein totes männliches Neugeborenes nach Hinweisen gefunden. Nach der Geburt hat es gelebt, die Todesursache ist unklar.
- 10  
15. Oktober In Sülfeld/Schleswig-Holstein wird bei der Leerung von Mülleimern ein toter weiblicher Säugling gefunden. Die Polizei fahndete mit Fotos von Kleidungsstücken, die beim Säugling gefunden wurden nach der Mutter.
- 11  
7. November Im Landkreis Landshut/Bayern findet der Vater der 22-jährigen Mutter den weiblichen, toten Säugling im Kofferraum ihres Autos. Das Neugeborene lebte nach der Geburt, wurde getötet und in einen Plastiksack eingewickelt.
- 12, 13, 14, 15,  
16, 17, 18, 19  
17. November Im bayerischen Wallenfels werden 8 Babyleichen gefunden, die in Handtücher und Plastiktüten gewickelt waren. Die Mutter hat eingeräumt, einige Säuglinge lebend geboren zu haben.
- 20  
20. November In Berlin-Friedrichshain wurde ein weiblicher, stark verwester Säugling unter einem Haufen Straßenlaub neben Altkleidersäcken durch die Straßenreinigung gefunden. Zwei Monate später wurde die Mutter ermittelt.
- 21  
1. Dezember In Waldsolms/Hessen verstrickt sich eine 23-Jährige in widersprüchliche Angaben zu ihrer Tochter, die sie in einer Klinik entbunden hat. Dort sollte sie mit dem Mutterpass vorstellig werden. Nach wiederholter, erfolgloser Erinnerung wurde die Polizei informiert, die Mutter verhaftet. Das Kind ist weiterhin vermisst, die Leiche nicht gefunden. Ein älteres Geschwisterkind wurde kurz nach der Geburt zur Adoption freigegeben. Freunde und Familie geben an, beide Schwangerschaften nicht bemerkt zu haben.

- 22  
12. Dezember In Berlin-Friedenau wird ein weibliches totes Neugeborenes im Bad gefunden. Die Mutter der 18-Jährigen Gymnasiastin brachte die Tochter wegen Unterleibsblutungen ins Krankenhaus. Dort wurde eine Entbindung festgestellt und die Suche nach dem Kind eingeleitet. Es lebte nach der Geburt und wurde erstickt.
- 23  
30./31.  
Dezember In der Nacht vom 30. auf den 31. Dezember wurde in die Babyklappe am Vivantes-Klinikum Neukölln ein totes, weibliches Neugeborenes gelegt. Es war nackt und nicht fachgerecht abgenabelt.

Nach Erstveröffentlichung bekannt gewordene Fälle:

- 31  
2. Januar In Cottbus (Brandenburg) wurde ein totes Baby in einer Plastiktüte im Müllcontainer gefunden. Die Mutter begab sich nach der Geburt in die örtliche Frauenklinik und teilte dort den Ablageort der Leiche mit. Das Kind war tot zur Welt gekommen.

## **II. Ausgesetzt-lebend aufgefundene Neugeborene**

- 24  
31. März Vor der Haustür eines linken Hausprojektes in Berlin-Friedrichshain wird ein weiblicher Säugling gefunden. Er ist in 3 Jacken gewickelt in der Nacht abgelegt worden. Ein Passant fand das Kind um 1:40 Uhr im Hauseingang. Es musste wegen Unterkühlung stationär behandelt werden.
- 25  
19. Juni Auf dem Parkplatz eines Media Marktes in Gütersloh/Nordrhein-Westfalen wird ein männlicher Säugling in einer Plastiktüte mit weiteren drei Plastiktüten gefunden. Gegen 19 Uhr bemerkten Anwohner des Nachbargrundstücks ein Wimmern und schauten hinter dem Zaun nach. Sie alarmierten die Feuerwehr, weil sich etwas in der Plastiktüte bewegte. Der Junge war bereits unterkühlt und hätte die Nacht nicht überlebt.
- 26  
6. Juli Ein kleiner Junge wurde in bunte Kissenbezüge und eine Decke eingewickelt vor dem St.-Elisabeth-Krankenhaus in Lahnstein/Rheinland-Pfalz ausgesetzt. Er wurde um 5:30 Uhr von einem Mitarbeiter entdeckt. Die Mutter konnte ermittelt werden.

27 30. Juli	Auf der Toilette in einem Parkhaus des Münchener Flughafens wird ein weiblicher Säugling von einer Passagierin gg. 15:15 Uhr gefunden. Die Polizei wird hinzugezogen und das Kind unter Reanimationsmaßnahmen per Hubschrauber in ein Krankenhaus geflogen. Die Mutter konnte ermittelt werden.
28 2. September	In Berlin-Buch wird an einem Seiteneingang der Helios-Klinik ein weiblicher Säugling an einer Bushaltestelle um 20:45 Uhr gefunden. Das Kind ist bekleidet und lag auf einem unbezogenen Kopfkissen. Es war nicht fachgemäß abgenabelt.
29 25. September	In Breisach/Baden-Württemberg wird an den Helios-Rossmann-Kliniken ein kleiner Junge gefunden. Er ist in Kleidungsstücke gewickelt und bereits einige Tage alt. Er war unterkühlt, aber nicht in Lebensgefahr.
30 30. November	Im schleswig-holsteinischen Hohenlockstedt wird ein kleiner Junge, eingewickelt in einen Schlafsack, um 17:30 Uhr vor einem Wohnhaus gefunden. Die Mutter konnte ermittelt werden. Scheinbar hat sie ein Wohnhaus ausgesucht, in dem Licht brannte.

### III. Zusammenfassung:

Eine offizielle Statistik existiert nicht. Die Quellen für die genannten Zahlen und »Fälle« finden sich im Internet. Sie erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, sondern sind sichere Mindestzahlen.

tot aufgefunden: 23  
 lebend aufgefunden: 7  
 unklar: 1 (vgl. 21)  
 Gesamtzahl: 31

Im gesamten Jahr 2015 bestand bundesweit die Möglichkeit der vertraulichen Geburt. Zudem wurden Babyklappen, Möglichkeiten der anonymen Arm-zu-Arm-Übergabe und der anonymen Geburt toleriert. 14 der genannten Kinder (01, 02, 04, 11, 20, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30) wurden in Städten/Ortschaften gefunden, in denen Babyklappen und/oder Angebote zur anonymen Geburt vorhanden sind, bzw. von denen aus sie vergleichsweise leicht erreichbar sind.